



pfarreiblatt

12/2024 1. bis 31. Dezember **Pastoralraum Surental**
Büron-Schlierbach, Triengen, Winikon-Reitnau



Weihnachten nicht nur im Dezember

Wege zur Geburt Jesu in uns

Seite 2

Weihnachten das ganze Jahr über

Den Dezember in Flaschen abfüllen

Der Dezember hat etwas Besonderes an sich. Die Menschen lächeln eher. Die Geduld scheint länger zu währen. Schenken ist kostbar und die Gnade ist im Überfluss vorhanden. Natürlich ist mit Weihnachten auch verbunden, an die Geburt unseres Erlösers zu denken. Es erlaubt uns, im wundersamen Mysterium der Menschwerdung zu schwelgen. Wir feiern mit den Hirten, als sie das Angesicht Gottes sahen.

Zwei Wege zur Geburt Jesu in uns

Weihnachten ist nichts, was man nur einmal im Jahr feiern kann. Ich liebe diese jährliche Tradition, aber wir sollten uns jeden Tag an die atemberaubende Wahrheit der Geburt Jesu erinnern. Möge Gott jeden Tag in unserem Leben geboren werden. So wurde Jesus nicht nur vor zweitausend Jahren in einem Stall geboren, sondern jeden Tag in uns. Und möge Weihnachten das ganze Jahr über da sein. Während wir uns der freudigen Feier der Geburt Jesu nähern, wenn Gott als Mensch zu uns kommt, wollen wir uns zwei wichtige Wege ansehen, um die Wege unseres Herzens und Lebens zu Gott zu bereiten, damit Jesus in uns geboren werden kann.

Unsere Herzen öffnen

Der erste wichtige Weg, auf dem Jesus in uns geboren werden kann, besteht darin, ihm unser Herz zu öffnen, damit er immer mehr in uns eindringen kann. Gott ist bereits in unserem Leben gegenwärtig, er ist immer bei uns. So oft bleiben wir ihm fern, obwohl er

uns nahe ist. Wie können wir uns der Gegenwart Gottes in unserem Leben stärker bewusst werden und ihm erlauben, in uns aktiver zu sein? Die Schritte, die wir unternehmen, um ihn in unser Leben zu lassen, sind von Person zu Person unterschiedlich. Das Gebet kann eine grosse Hilfe sein, Gott in uns immer lebendiger werden zu lassen. Beten Sie mit einer Lieblingsstelle aus der Bibel, mit den Psalmen oder den Evangelien, beten Sie, indem Sie Gott in einem Moment der Freude einfach danken. Bitten Sie ihn, einem Freund in Not zu helfen. Nehmen Sie sich Zeit in Gottes Gegenwart zu Hause oder in der Kirche. Bauen Sie mit Ihrer Familie eine Weihnachtskrippe auf. All dies sind mögliche Wege, Gott jeden Tag in unser Leben einzuladen, damit Christus geboren werden kann.

Jesus in anderen sehen

Eine zweite Möglichkeit, einen Platz für die Geburt Jesu in uns vorzubereiten, besteht darin, ihn lebendig in unserem Nächsten zu finden. Gott ist in jedem Menschen gegenwärtig und wir sollten Jesus in anderen sehen. Alle Menschen um uns herum sind Wege, durch die Gott uns erreichen möchte – unsere Familie, unsere Freunde, unsere Kollegen, die Bedürftigen in unserer Gemeinde. Herzliches, aufopferndes Geben sollte das ganze Jahr über praktiziert werden, auch wenn es nicht in Form von verpackten Geschenken geschieht. Nehmen Sie sich vor, auch zu anderen Zeiten des Jahres bedeutungsvolle Nachrichten zu senden. Und machen

Sie die Kommunikation innerhalb unserer Gemeinde das ganze Jahr über zu einer Priorität. Einander lieben, in Frieden miteinander leben, eine gute Tat vollbringen, ohne dafür Anerkennung zu erwarten, etwas Rücksichtsvolles oder Grosszügiges tun – die Möglichkeiten, einander in Gott zu erreichen, sind so endlos wie seine Gnade und unsere Vorstellungskraft! Deshalb sagte uns Jesus, dass wir, wenn wir anderen Gutes tun, es ihm tun.

Freude der Weihnachtszeit

Wie ich erwähnt habe, möchte ich diese Weihnacht, die Geburt Jesu Christi, jeden Tag des Jahres erleben. Ich wünschte, ich könnte den Monat Dezember in Flaschen abfüllen und ihn hervorholen, wann immer ich die Freude dieser Jahreszeit brauche. Aber ich habe gelernt, dass die Freude dieses wunderbaren Mysteriums uns allen jeden Tag zur Verfügung steht. Wir können an jedem Tag des Jahres grosszügig sein. So zum Beispiel nur mit einem Lächeln an jedem Tag. Und ich weiss mit Sicherheit, dass ich immer den Leuten von dem Kind erzählen kann, das geboren wurde, um unser Leben zu retten. Beschränken Sie das religiöse Weihnachtsfest also nicht auf den 25. Dezember. Und hören Sie nicht auf, Weihnachten zu feiern, auch wenn viele schon bald zum nächsten Feiertag übergehen. Frohe Weihnachten – diesen Monat und das ganze Jahr lang!

Joseph Kalariparampil, Priester



Weihnachtsgottesdienste

Dienstag, 24. Dezember - Heiligabend

Schlierbach	10.00	Chenderfir
Winikon	15.45	Familiengottesdienst mit Krippenspiel
Büron	17.00	Familiengottesdienst mit Krippenspiel
Triengen	17.30	Familiengottesdienst mit Krippenspiel
Kulmerau	20.00	Heiligabendmesse
Büron	22.00	Mitternachtswortgottesdienst mit Kommunion Mitwirkung Edwige Callmar (Flöte) und Felix Arnold (Orgel)
Triengen	22.30	Mitternachtswortgottesdienst mit Kommunion Mitwirkung Julian Remund (Klarinette) und Daniela Maranta (Orgel)
Winikon	22.30	Mitternachtsmesse Mitwirkung Roland Frei und Roland Callmar (Trompeten), Ines Leutwiler (Orgel)

Mittwoch, 25. Dezember - Weihnachten

Büron	10.00	Weihnachtswortgottesdienst mit Kommunion Weihnachtsmusik von Felix Arnold
Triengen	10.00	Mitwirkung Kirchenchor Büron-Schlierbach, Edwige Callmar und Dorothea Risi (Blockflöten), Felix Arnold (Orgel)
Winikon	10.00	Weihnachtsmesse Mitwirkung Cäcilienverein Triengen und Daniela Maranta (Orgel)
Schlierbach	19.00	Weihnachtswortgottesdienst mit Kommunion Mitwirkung Kirchenchor Winikon («Kleine Weihnachtsmesse für die Kaiserin»), Rahel Müller (Violine), Jutta Zeindler (Flöte) und Regine Kupper (Orgel)

Donnerstag, 26. Dezember - Stephanstag

Triengen	10.00	Eucharistie
----------	-------	-------------

Besuchen Sie auch
unsere schönen Krippen
in den Pfarrkirchen!



Gottesdienste

EF = Eucharistiefeier / GD = Gottesdienst

WGK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 8. Dezember – Mariä Empfängnis

Triengen	09.00	WGK (S. Hodel)
Winikon	10.30	WGK (S. Hodel)
Büron	14.00	Adventsfeier für Senior/innen

Dienstag, 10. Dezember

Büron	07.00	Roratefeier, 1.–6. Klassen
Winikon	09.30	Rosenkranz, anschliessend EF

Mittwoch, 11. Dezember

Büron	09.00	Rosenkranz
	09.30	WGK
Triengen	18.00	Rosenkranz

Donnerstag, 12. Dezember

Schlirbach	07.00	Roratefeier, 1.–6. Klassen
Triengen	07.00	Roratefeier, 7.–9. Klassen
Winikon	07.00	Roratefeier, 1.–6. Klassen
Schlirbach	19.00	Rosenkranz

Freitag, 13. Dezember

Lindenrain	10.00	GD
------------	-------	----

3. Adventssonntag

Diöz. Kollekte für pastorale Anliegen des Bischofs

Samstag, 14. Dezember

Winikon	17.30	WGK (R. Bucher)
Schlirbach	19.00	WGK (R. Bucher)

Sonntag, 15. Dezember

Büron	09.00	EF (J. Kalariparampil), anschliessend Chelekafi
Triengen	10.00	Chenderfir im Pfarreiheim
Triengen	10.30	EF (J. Kalariparampil), Mitwirkung Choral-Schola Triengensis

Dienstag, 17. Dezember

Winikon	09.30	Rosenkranz, anschliessend EF
---------	-------	------------------------------

Mittwoch, 18. Dezember

Büron	09.00	Rosenkranz
	09.30	EF
Triengen	18.00	Rosenkranz

Donnerstag, 19. Dezember

Triengen	ab 9.00	Hauskommunion
----------	---------	---------------

Freitag, 20. Dezember

Lindenrain	10.00	GD
------------	-------	----

1. Adventssonntag

Kollekte: LZ-Weihnachtsaktion

Samstag, 30. November

Triengen	17.30	Cäcilienfeier, EF (J. Kalariparampil), Adventskrantzsegnung, Ministrantenaufnahme/ -verabschiedung, Mitwirkung Cäcilienverein Triengen
Büron	17.30	Samichlauseinzug (R. Bucher)

Sonntag, 1. Dezember

Winikon	09.00	EF (J. Kalariparampil) Adventskrantzsegnung, Ministrantenaufnahme/ -verabschiedung
Büron	10.30	EF (J. Kalariparampil) Adventskrantzsegnung, Ministrantenaufnahme/ -verabschiedung mit Sonntagsfir 3. Klassen; Mitwirkung Kirchenchor Büron-Schlirbach

Dienstag, 3. Dezember

Winikon	09.30	Rosenkranz
---------	-------	------------

Mittwoch, 4. Dezember

Büron	09.00	Rosenkranz
	09.30	EF
Triengen	18.00	Rosenkranz

Donnerstag, 5. Dezember

Triengen	07.00	Roratefeier, 2.–6. Klassen
----------	-------	----------------------------

Freitag, 6. Dezember

Lindenrain	10.00	GD
------------	-------	----

2. Adventssonntag

Kollekte: Fachstelle für Schuldenfragen, Luzern

Samstag, 7. Dezember

Büron	17.30	EF (J. Kalariparampil)
-------	-------	------------------------

4. Adventssonntag

Kollekte: Universität Freiburg i. Ue.

Samstag, 21. DezemberBüron 17.30 Versöhnungsfeier, EF
(J. Kalariparampil)**Sonntag, 22. Dezember**Triengen 09.00 Versöhnungsfeier, EF
(J. Kalariparampil)
Winikon 10.30 Versöhnungsfeier, EF
(J. Kalariparampil)**Weihnachten**

Kollekte: Caritas Baby Hospital, Bethlehem

Dienstag, 24. Dezember - HeiligabendSchlierbach 10.00 Chenderfir
Winikon 15.45 Familien-GD
(R. Bucher/P. Peter)
Büron 17.00 Familien-GD
(J. Kalariparampil/
H. Steinmann)
Triengen 17.30 Familien-GD
(S. Hodel/P. Peter)
Kulmerau 20.00 Heiligabendmesse
(J. Kalariparampil)
Büron 22.00 Mitternachts-WGK
(S. Hodel)
Triengen 22.30 Mitternachts-WGK
(R. Bucher)
Winikon 22.30 Mitternachtsmesse
(J. Kalariparampil)**Mittwoch, 25. Dezember - Weihnachten**Büron 10.00 Weihnachts-WGK
(R. Bucher)
Triengen 10.00 Weihnachtsmesse
(J. Kalariparampil)
Winikon 10.00 Weihnachts-WGK
(S. Hodel)
Schlierbach 19.00 Weihnachts-WGK
(R. Bucher)**Donnerstag, 26. Dezember - Stephanstag**

Triengen 10.00 EF (J. Kalariparampil)

Freitag, 27. DezemberLindenrain 10.00 GD
Schlierbach 19.30 Hubertus-WGK (R. Bucher),
gestaltet von der Jagdgesell-
schaft Seckwald, Schlierbach**Heilige Familie**

Kollekte: Blaues Kreuz Schweiz, Bern

Samstag, 28. Dezember

Winikon 17.30 EF (J. Kalariparampil)

Sonntag, 29. DezemberBüron 09.00 WGK (S. Hodel)
Triengen 10.30 WGK (S. Hodel)
Kulmerau 19.30 Rosenkranz**Silvester/Neujahr**

Kollekte: Kinderspitex Zentralschweiz, Luzern

Dienstag, 31. DezemberTriengen 17.30 Silvester-WGK (R. Bucher),
Mitwirkung Feldmusik
Triengen**Mittwoch, 1. Januar**Winikon 17.30 Neujahrs-GD
(J. Kalariparampil)
Schlierbach 19.00 Neujahrs-GD
(J. Kalariparampil),
Mitwirkung Musikgesellschaft
Schlierbach**Jahrzeiten und Gedächtnisse****Büron-Schlierbach****Samstag, 7. Dezember, Pfarrkirche**Gedächtnis: Xaver und Trudi Weltert-Steiger, Wechsel-
strasse, Büron.**Sonntag, 15. Dezember, Pfarrkirche**

Jahrzeit: Hans Schmid-Felber, Etzelwil, Schlierbach.

Samstag, 21. Dezember, PfarrkircheJahrzeiten: Josef Steiger-Bussmann, Gallus-Steigerstrasse,
Büron; Doris Troxler-Häfliiger, Oberdorf, Schlierbach.

Triengen

Sonntag, 8. Dezember

Gedächtnis: Verstorbene Mitglieder der Barbara-Bruderschaft.

Jahrzeiten: Josef Winiker, Steinbärenstrasse; Alois und Katharina Fischer-Scheidegger, Oberdorf; Pfarrer Niklaus Kaufmann, Weggis; Leo und Hermine Winiker-Häfliger, Feldgasse.

Sonntag, 15. Dezember

Jahrzeiten: Hans Naef-Fischer, Mitterain; Irène Gehriger, Wellnau; Marie Gehriger-von Arb, Wellnau; Dr. med. Heinrich und Emilie Suppiger-Kaufmann, Heinrich Suppigerstrasse und Angehörige.

Winikon

Sonntag, 1. Dezember

1. Jahrzeit: Harry Brügger-Jenny, Hinterdorfstrasse.
Jahrzeit: Josy Brügger-Jenni, Hinterdorfstrasse.

Sonntag, 8. Dezember

1. Jahresgedächtnis: Josef Wicki-Fries, Erlihof.
Jahrzeiten: Anton und Trudy Fellmann-Kunz, Berg; Leo Steiger-Albisser, Pfistergasse; Bertha Mosimann-Kaufmann und Angehörige.

Pfarreiehronik

Taufen

Wir durften folgende Kinder in die Gemeinschaft der Kirche aufnehmen:

Büron-Schlierbach

Janis Lustenberger, Sohn von Ruth Scherrer und Marco Lustenberger

Fabio Troxler, Sohn von Roland und Vanessa Troxler, geborene Clemente

Triengen

Dhiyana Rushanthan, Tochter von Rushanthan Gnanaradnam und Kayaliny Rushanthan, geborene Gunasingham

Verstorben

Wir mussten Abschied nehmen von:

Triengen

20. Oktober

Herolind Nikson Gjini, Oberdorf 11, Triengen, geb. 2024

14. November

Franz Wirz-von Reding, Bahnhofstr. 18, Büron, geb. 1953

Kollekten im Oktober

Büron-Schlierbach

6.	Migratio, «Tag der Migrant/innen»	133.20
12./13.	Ausgleichsfonds der Weltkirche – Missio	107.50
16.	Pfarrkirche Büron	68.65
20.	Spitex Michelamt/Büron-Schlierbach	432.25
26./27.	Für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger/innen des Bistums Basel	137.35

Triengen

5.	Kapelle Kulmerau	80.05
6.	Migratio, «Tag der Migrant/innen»	242.05
12.	Ausgleichsfonds der Weltkirche – Missio	227.75
20.	Spitex Triengen	186.40
26.	JuBla Triengen	987.70

Winikon

6.	Migratio, «Tag der Migrant/innen»	75.25
12.	Ausgleichsfonds der Weltkirche – Missio	45.65
20.	Spitex Triengen	198.95
27.	Für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger/innen des Bistums Basel	76.35

Zustupf Pfarreiblatt – vielen Dank!

Liebe Pfarreiangehörige

Der Spendenauftruf durch die Kirchgemeinden des Pastoralraumes Surental fand erfreulichen Zuspruch. Durch Ihre wertvolle Unterstützung ermöglichen Sie uns, monatlich mit dem kostenlosen Pfarreiblatt über das lebendige Miteinander im Pastoralraum und auch darüber hinaus zu informieren. Ihnen, liebe Spenderrinnen und Spender, sprechen wir für die Wertschätzung unserer Kommunikation und die Entlastung der Rechnung ein grosses Dankeschön aus. Unter www.pr-surental.ch können Sie das Pfarreiblatt auch online lesen. Wir freuen uns sehr, Ihnen weiterhin stets aktuelle und ansprechende Informationen ins Haus bringen zu können.

Mögen Sie, liebe Leserinnen und Leser, beschenkt werden mit einer gesegneten Advents- und Weihnachtszeit.

Ihre Kirchgemeinden des Pastoralraumes Surental

Neujahr		
Mittwoch, 1. Januar		
Winikon	17.30	Gottesdienst
Schlierbach	19.00	Gottesdienst
2. Sonntag nach Weihnachten		
Samstag, 4. Januar		
Winikon	17.30	Gottesdienst
Büron	19.00	Gottesdienst
Sonntag, 5. Januar		
Triengen	09.00	Gottesdienst
Schlierbach	10.30	Gottesdienst
Taufe des Herrn		
Samstag, 11. Januar		
Winikon	17.30	Gottesdienst
Sonntag, 12. Januar		
Büron	09.00	Gottesdienst
Triengen	10.30	Gottesdienst
2. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag, 18. Januar		
Winikon	17.30	Gottesdienst
Schlierbach	19.00	Gottesdienst
Sonntag, 19. Januar		
Triengen	10.00	Gottesdienst
3. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag, 25. Januar		
Triengen	17.30	Gottesdienst
Sonntag, 26. Januar		
Büron	09.00	Gottesdienst
Winikon	10.30	Gottesdienst
Darstellung des Herrn		
Samstag, 1. Februar		
Winikon	17.30	Gottesdienst
Büron	19.00	Gottesdienst
Sonntag, 2. Februar		
Schlierbach	09.00	Gottesdienst
Triengen	10.30	Gottesdienst
5. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag, 8. Februar		
Büron	17.30	Gottesdienst
Sonntag, 9. Februar		
Winikon	09.00	Gottesdienst
Triengen	10.30	Gottesdienst
6. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag, 15. Februar		
Triengen	17.30	Gottesdienst
Schlierbach	19.00	Gottesdienst

Sonntag, 16. Februar		
Winikon	09.00	Gottesdienst
Büron	10.00	Gottesdienst
7. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag, 22. Februar		
Büron	17.30	Gottesdienst
Sonntag, 23. Februar		
Triengen	09.00	Gottesdienst
Winikon	10.30	Gottesdienst
8. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag, 1. März		
Triengen	17.30	Gottesdienst
Sonntag, 2. März		
Büron	09.00	Gottesdienst
Winikon	10.30	Gottesdienst
1. Fastensonntag		
Samstag, 8. März		
Winikon	17.30	Gottesdienst
Schlierbach	19.00	Gottesdienst
Sonntag, 9. März		
Triengen	09.00	Gottesdienst
Büron	10.30	Gottesdienst
2. Fastensonntag		
Samstag, 15. März		
Büron	17.30	Gottesdienst
Sonntag, 16. März		
Winikon	09.00	Gottesdienst
Triengen	10.30	Gottesdienst
3. Fastensonntag		
Samstag, 22. März		
Triengen	17.30	Gottesdienst
Sonntag, 23. März		
Büron	10.30	Gottesdienst
Winikon	10.30	Gottesdienst
4. Fastensonntag		
Samstag, 29. März		
Winikon	17.30	Gottesdienst
Büron	19.00	Gottesdienst
Sonntag, 30. März		
Triengen	09.00	Gottesdienst
Schlierbach	10.30	Gottesdienst

Diese Vorschau kann noch Änderungen erfahren – verbindlich wird sie mit dem detaillierten Monatsplan im Pfarreiblatt. Zudem informieren wir Sie auf unserer Webseite über den aktuellen Stand unserer Veranstaltungen und Gottesdienste unter www.pr-surental.ch.

Der Samichlaus kommt ...

Mit einem Sack voller Überraschungen

Der Samichlaus ist auch in diesem Jahr wieder in unserem Pastoralraum unterwegs. Um sicherzustellen, dass Sie ihn mit seinem Sack voller Mandarinen und Nüsse nicht verpassen, haben wir eine Übersicht über die Anlässe und Besuche für Sie zusammengestellt.

Samichlaus Büron

Grosser Samichlaus-Einzug

Am Samstag, 30. November begrüssen wir den Nikolaus um 17.30 in der Pfarrkirche Büron. Im Anschluss wird er um 18.00 ins Dorf einziehen. Begleitet wird er dabei von seinen Dienern und Schmutzli, den Treichlern, Geisslechlopfern Laternen- und Influträgern. Wir freuen uns, dieses Jahr wieder unser beliebtes Fondue am Feuer anbieten zu können. Auch in der Dorfstube wird an der alten Tradition angeknüpft, wo man unser feines Steinpilz-Risotto geniessen kann. Zu einem Schlummerbecher lädt auch die Chlausbar jederzeit herzlich ein.



Der Samichlaus freut sich auch in diesem Jahr, Sie am 30. November in der Pfarrkirche Büron herzlich willkommen zu heissen. Ein festliches Erlebnis für Gross und Klein!

Bild: red

Der Samichlaus ist an folgenden Tagen jeweils ab 17.00 in Schlierbach unterwegs:

- Dienstag, 3. Dezember
- Mittwoch, 4. Dezember
- Donnerstag, 5. Dezember

Familienbesuche

Die angemeldeten Familien besucht der Samichlaus jeweils ab 17.00:

- 6. Dez. Triengen Dorf
- 7. Dez. Aussenbezirke Triengen
- 7. Dez. Wilihof, Wellnau, Kulmerau

Die genauen Routen entnehmen Sie bitte den Aushängen im Dorfladen, der Website der Gemeinde oder den sozialen Medien.

Chlausgesellschaft Schlierbach

Samichlaus Triengen

Nach dem herzlichen Besuch des Samichlaus in der Bammerthütte setzt er seine festlichen Streifzüge fort. Hier sind die nächsten Termine, an denen der Samichlaus in Triengen und Umgebung unterwegs sein wird:

Samichlaus-Einzug

Der grosse Samichlaus-Einzug findet am Sonntag, 1. Dezember ab 17.30 statt und führt vom Pfarreiheim zum Dorfshulhaus.

Senioren mit Jg. 1943 und älter

Senioren mit Jahrgang 1943 und älter werden ebenfalls besucht am 7. Dez. ab 17.00 und 8. Dez. ab 16.00:

- 7. Dez. Wilihof, Wellnau, Kulmerau
- 8. Dez. Triengen Dorf
- 8. Dez. Aussenbezirke Triengen

Abmeldungen können via samichlaus@samichlaus-triengen.ch oder 078 772 67 66 vorgenommen werden.

Nähtere Infos finden Sie auch unter www.samichlaus-triengen.ch.

St. Nikolausgesellschaft Triengen

Samichlaus-Schlierbach

Auch in diesem Jahr freut sich der Samichlaus, Klein und Gross wieder persönlich zu besuchen. Am Abend macht sich der Chlaus zusammen mit dem Schmutzli und seinen Helfern auf den Weg, um Jung und Alt im ganzen Dorf zu erfreuen.

Uraufführung, 25. Dezember, 10.00, Pfarrkirche Büron

Weihnachtsmusik von Felix J. S. Arnold

Für den Kirchenchor Büron-Schlierbach habe ich vier passende Lieder zu Weihnachten bearbeitet, zwei alte und zwei neuere. Drei davon finden sich auch im Kirchengesangbuch (KG). Bei «Vom Himmel hoch» (KG 332) und «Gelobet seist du, Jesu Christ» (KG 331) stammt der Text und beim ersten auch die Melodie vom Reformator Martin Luther (1483–1546). Die beiden anderen gelten als Volkslieder: «Kling Glöckchen, kling» und «Es ist für uns eine Zeit» (KG 349).

Die Lieder sind für einen ein- bis vierstimmigen Chor gesetzt und werden von zwei Blockflöten und Orgel begleitet. Die Wahl fiel auf diese Instrumente, da ihr sanfter Klang gut zur friedlich-freudigen Stimmung von Weihnachten passt. Zudem gelten Blockflöten als Instrumente von Hirten, denen ja als Erste die frohe Botschaft der Geburt Jesu verkündet wurde.

Vom Himmel hoch

Diesen Aspekt lässt das Lied «Vom Himmel hoch» anklingen. Die Melodie stürzt von einem hohen Anfangston bis zum Ende in den tiefsten Ton und illustriert die göttliche Gnade, die vom Himmel auf die Erde regnet. Der Chorsatz nimmt diese Idee auf: Kanonartig, in verschiedenen Tempi, setzen die Stimmen ein. Die langsamste singt nur eine Strophe, die schnellste mehr als drei Strophen. Es entsteht ein himmlischer Mischklang; die Engelschöre verkünden den Hirten die frohe Botschaft in verschiedenen Arten, in allen Zeiten und für jeden Ort.



Der Kirchenchor Büron-Schlierbach freut sich darauf, die festlichen Weihnachtslieder, die von Felix J. S. Arnold bearbeitet wurden, mit Hingabe aufzuführen.

Bild: zVg

Gelobet seist du, Jesu Christ

Der zweite klassische Weihnachtschoral «Gelobet seist du, Jesu Christ» hat eine Melodie aus dem 15. Jahrhundert; Martin Luther ergänzte den Text dazu. Diese Bearbeitung ist inspiriert von Johann Sebastian Bach (1685–1750): In eine fliessende, wiegende Begleitung der beiden Flöten und der Orgel singt der Chor zeilenweise den Choral. Die ostinate (beharrliche) rhythmische Bewegung der Instrumente steht symbolisch für das ewige Engelslob, in das sich die Stimmen der Menschen mischen, am Ende der Strophen jeweils um das «Kyrie eleis» (Herr, erbarme dich) bittend.

Kling Glöckchen, kling

Das volkstümliche «Kling Glöckchen, kling» hat der Frankfurter Musikpädagoge Benedikt Widmann (1820–1910) auf ein Kindergedicht von Karl Enslin geschrieben. Widmann hat insofern einen Bezug zur Schweiz – man hört es der Melodie an –, als er ein Schüler von Xaver Schnyder von Wartensee (1786–1868) war. Letzterer machte eine internationale Karriere von Luzern über Wien als Generalmusikdirektor von Frankfurt a. M. Der

einfache, dreistimmige Satz mit Flöten-Zwischenspielen lehnt sich an einen Schottisch-Tanz an.

Es ist für uns eine Zeit

«Es ist für uns eine Zeit» ist ein altes Sternsingerlied aus dem Wiggertal und stammt vermutlich aus Uffikon und Buchs. Der Volksmusiksammler Alfred Leonz Gassmann (1876–1962) erwähnt es in seinen Aufzeichnungen. Die Tradition des Liedes ging in der Schweiz verloren, es wurde aber in Deutschland ein beliebtes Weihnachtslied mit einem schriftdeutschen Text von Maria Wolters, der Frau des Chorleiters und Komponisten Gottfried Wolters. Über die Angleichung der deutschen und schweizerischen Kirchengesangbücher kehrte es dann in den 1990er-Jahren in das katholische Gesangbuch der Schweiz zurück. Das Lied mit seinem prägnanten Rhythmus weist auf die neue Zeit, auf einen stürmischen Umbruch hin. Wie bei Sternsingerliedern üblich ist das dialogische Moment wichtig: Die Frauen- und Männerstimmen singen einander zu und zeigen damit, dass die neue Zeit die ganze Menschheit erfassen soll.

Felix J. S. Arnold

Adventsfenster Büron-Schlierbach 2024

Kommen Sie vorbei

Ab dem 1. Dezember öffnet gemäss untenstehender Liste täglich ein Adventsfenster. Diese werden dann von 18.00 bis 20.00 beleuchtet sein. Bestaunen Sie doch bei einem Spaziergang die verschiedenen leuchtenden Adventsfenster.

- So 1. Familie Walter Kirchhofer, im Gibelgratwald, ab 12.00, Parkplatz beim Vita-Parcours, danach beschildert
- Mo 2. Mehrfamilienhaus Baumgarten 1, Schlierbach
- Mi 4. Familie Verena Freilinger, Gibelstrasse 8, Schlierbach
- Sa 7. Chnusperhüüsli Etzelwil, Schlierbach
- So 8. Familie Dudek, Hochrüti 3, Büron
- Mo 9. Schule Büron, Burgackerschulhaus, 17.30
- Mi 11. Frauenchor Büron-Schlierbach, Kirchensaal in der Pfarrkirche Büron
- Do 12. Mehrfamilienhaus Oberdorf 14, Schlierbach
- Sa 14. Familie Monika Bättig, Wetzwil 1, Schlierbach
- So 15. Musikgesellschaft Schlierbach, Adventskonzert, Mehrzweckhalle Schlierbach
- Mo 16. Familie Steiger-Arnold, Tannenhof 1, Büron
- Di 17. Schule Schlierbach, Schulhaus Etzelwil
- Fr 20. Wohnen im Alter, Treffpunkt Weihnachtsbaum beim Kreisel, Büron
- Sa 21. JuBla Büron/Schlierbach, UG Pfarrkirche, Büron
- So 22. Familie Koller-Arnold, Steinbären 4, Schlierbach
- Mo 23. Urs Baumgartner, Bahnhofstrasse 32, Büron
- Di 24. Pfarrkirche Büron, Gottesdienste 17.00 und 22.00

Frauen plus sowie die vielen engagierten Privatpersonen und Institutionen freuen sich auf die abendlichen Begegnungen in entspannter Atmosphäre bei einem Umtrunk und etwas zum Knappern.

Für die grossartige Unterstützung und das Mitmachen danken ganz herzlich:

Rita Hutmacher und Frauen plus ...

Adressen

Seelsorge

Pastoralraumleiter
Roland Bucher-Mühlebach
041 929 69 34
leitung@pr-surental.ch

Leitender Priester im Pastoralraum
Joseph Kalariparampil
041 929 69 32/079 257 34 66
priester@pr-surental.ch

Pfarramt Büron-Schlierbach

Sonja Troxler-Ruckstuhl
Yvonne Steiner-Häfliger
Gallus-Steigerstrasse 17
6233 Büron
041 929 69 33
pfarrei.bueron-schlierbach@pr-surental.ch
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag, 8.00–11.00

Pfarramt Triengen

Jacqueline Troxler-Bäbi
Yvonne Steiner-Häfliger
Hubelstrasse 18
6234 Triengen
041 929 69 34
pfarrei.triengen@pr-surental.ch
Öffnungszeiten:
Montag, Donnerstag und Freitag
08.30–11.00
Dienstag und Mittwoch
14.00–16.30

Pfarramt Winikon-Reitnau

Roswitha Müller
Jacqueline Troxler-Bäbi
Schulhausstrasse 10
6235 Winikon
041 929 69 35
pfarrei.winikon@pr-surental.ch
Öffnungszeiten:
Montag und Mittwoch
10.00–11.30

Unser Pfarreileben

Pastoralraum Surental

Mini-Gottesdienste und Adventskranzsegnung



Die neuen Minis werden feierlich in die Gemeinschaft aufgenommen, wie hier im letzten Jahr in Büron.

Bild: red

Es ist schön, dass auch in diesem Jahr Kinder bereit sind, den wertvollen Dienst als Ministrant/in am Altar zu leisten. Sie bereiten sich mit Freude auf die festlichen Gottesdienste vor, unterstützt von den Sakristanen und Priester Joseph Kalariparampil. Wir werden in diesen Gottesdiensten auch wieder Ministrant/innen verabschieden, die über Jahre einen wertvollen Dienst für unsere Pfarreien geleistet haben. Durch unser Dasein und Mitfeiern drücken wir unseren Dank und unsere Unterstützung für die Kinder und Jugendlichen aus. Feiern Sie mit!

An diesen Gottesdiensten werden wir auch den 1. Advent feiern. Wir laden alle ein, ihren Adventskranz oder ihre Adventsgestecke mit in die Kirche zu nehmen und diese dort segnen zu lassen.

Mini-Gottesdienste

Samstag, 30. November

17.30, Pfarrkirche Triengen

Mitwirkung Cäcilienverein

Triengen

Sonntag, 1. Dezember

09.00, Pfarrkirche Winikon

10.30, Pfarrkirche Büron

Mitwirkung Kirchenchor

Büron-Schlierbach

Roratefeiern, Schulgottesdienst

Licht und Hoffnung in der Dunkelheit

In der besinnlichen Adventszeit laden die Roratefeiern dazu ein, frühmorgens bei Kerzenschein innezuhalten. Die besondere Atmosphäre des Kerzenlichts und der stillen Dunkelheit symbolisiert das Warten auf Christus, das «Licht der Welt». Diese Gottesdienste bieten eine wertvolle Gelegenheit, sich in der hektischen Vorweihnachtszeit auf die spirituelle Bedeutung des Advents zu besinnen. Auch Erwachsene dürfen gerne an den Feiern teilnehmen.

Nach den Roratefeiern freuen wir uns auf ein gemeinsames «Zmorgenessen», das die Gemeinschaft stärkt und den Tag mit Freude erfüllt.

Roratefeiern

Donnerstag, 5. Dezember, 7.00

- Pfarrkirche Triengen
(2.–6. Klassen)

Dienstag, 10. Dezember, 7.00

- Pfarrkirche Büron

Donnerstag, 12. Dezember, 7.00

- Rochuskapelle Schlierbach
- Pfarrkirche Triengen
(7.–9. Klassen)
- Pfarrkirche Winikon

Versöhnungsfeiern im Advent

Freut euch – selig seid ihr

In diesem Jahr denken wir über die Seligpreisungen im Matthäusevangelium nach. Jesus lobt diejenigen, die den Massstäben der Seligpreisungen folgen, und kündigt auch Belohnungen für diejenigen an, die die Kriterien der Seligpreisungen erfüllen. Lassen Sie uns unser Leben auf der Grundlage dieser Seligpreisungen reflektieren. Weihnachten ist das Fest des Kommens des Sohnes Gottes in diese Welt. Darauf bereiten wir uns im Advent vor und feiern es an Weihnachten. Der Sohn Gottes zeigt Solidarität mit uns Menschen und teilt unser Leben mit seinen Freuden, aber auch mit seinen Herausforderungen. Wir alle wünschen uns, dass Gott zu uns kommt und in uns Gestalt annimmt. Aber wir sollten auf sein Kommen vorbereitet sein. Christus wendet sich uns zu. Wenden wir uns auch ihm zu. Stellen wir uns der Begegnung mit ihm. Öffnen wir uns, damit er uns reinigen und läutern kann, damit er alles entfernen kann, was ihn davon abhalten könnte, bei uns und mit uns zu Hause zu sein. Und fragen wir uns, was wir dazu beitragen können.

Joseph Kalariparampil, Priester



Alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen sind herzlich zu den Roratefeiern eingeladen.

Bild: red

Versöhnungsfeiern**Samstag, 21. Dezember**

17.30, Pfarrkirche Büron

Sonntag, 22. Dezember

09.00, Pfarrkirche Triengen

10.30, Pfarrkirche Winikon

Friedenslicht aus Bethlehem**Ein Licht wird heller**

Gemeinsam ein Licht zu entzünden und die Verbundenheit der Gemeinschaft zu erleben, bereichert unser Herz – besonders in der besinnlichen Advents- und Weihnachtszeit. Das kleine Licht aus Bethlehem soll Menschen motivieren, einen persönlichen und aktiven Beitrag für Dialog und Frieden zu leisten. Der weltumspannende Akt der Solidarität kann Menschen aller Religionen und Hautfarben verbinden. Immer mehr Menschen lassen sich von dieser Idee inspirieren: Durch ihre Teilnahme leisten sie einen wertvollen Beitrag für den Frieden und eine lebenswertere Welt. Das Friedenslicht ist eine Generationen verbindende Tradition, die Gutes weitergeben will. Wir laden auch Sie ein, mit der Weitergabe des Friedenslichts Ihren persönlichen Beitrag zu leisten.

Roswitha Müller, Katechetin

Friedenslicht für alle

Das Friedenslicht ist am 24. Dezember in den Pfarrkirchen bereit. Katechetin Roswitha Müller und Kinder der 4. Klassen werden das Friedenslicht vorgängig in die Kirchen bringen. In den Kirchen und der Rochuskapelle haben Sie die Möglichkeit, eine Friedenslichtkerze für Fr. 5.– zu erwerben und das Licht mit nach Hause zu nehmen. Nach den Weihnachtsgottesdiensten können Sie zudem kostenlos die Flamme des Friedens in einem von den Viertklässlern im Religionsunterricht gestalteten Glas mit nach Hause nehmen.

Pfarrei Triengen**Musikschule/Jugendmusik Surental-Michelsamt****Adventskonzert****Dienstag, 3. Dezember, 19.00**

Pfarrkirche Triengen

Stimmungsvolle Musik, passend zur Adventszeit.

Weihnachtskonzert**Montag, 23. Dezember, 19.00**

Pfarrkirche Triengen

Das Ensemble der Jugendmusik und das Jugendblasorchester verbreiten Weihnachtsstimmung.

Senioren-Wandern**Wandergruppe Gross und Klein:****Kleine Wanderung mit Chlaushöck**

Mittwoch, 4. Dezember, 13.30

Treffpunkt Parkplatz Kirchgasse

Auskunft: Willy Heller, 079 267 02 25 oder Joe Gasser, 079 723 10 50

Pfarrei Winikon**Adventsecke Pfarrkirche Winikon****Adventsstimmung garantiert**

Die Katechetinnen Priska Peter, Julia Troxler und Roswitha Müller haben eine kreative, besinnliche und anschauliche Adventsecke aufgestellt. Kinder wie auch Erwachsene haben die Möglichkeit, sich dadurch in Adventsstimmung zu bringen. Was gibt es Schöneres, als in der Vorweihnachtszeit Momente der Stille und Besinnung zu geniessen? Eine willkommene Gelegenheit, um sich auf die Ankunft des Heilandes vorzubereiten. Wir freuen uns auf viele neugierige Besucher/innen, die sich inspirieren lassen.

Roswitha Müller, Katechetin

Schule Winikon, Weihnachtstheater**Der zerstreute Weihnachtsmann****Donnerstag, 12. Dezember, 13.30**

Turnhalle Winikon



Bild: zVg

Der Weihnachtsmann ist in diesem Jahr nicht ganz bei der Sache. Ständig verfliegt er sich mit seinem Rentierschlitten rund um den Erdball. Er hört sich an, was die Kinder ihm in ihrer Landessprache vorsingen, während die Kinder bei uns vergeblich auf ihre Bescherung warten. Schlägt der Weihnachtsmann doch noch den richtigen Kurs ein? Wird am Ende doch alles gut?

Die Primarschule Winikon freut sich auf Ihren Besuch. Auch die Seniorinnen und Senioren sind herzlich dazu eingeladen.

Vereine**Frauengemeinschaft****Winikon-Reitnau-Attelwil****Seniorenweihnachten**

**Donnerstag, 12. Dezember
nach dem Weihnachtstheater**
Untergeschoss Turnhalle Winikon

Wir freuen uns, alle Seniorinnen und Senioren herzlich zu unserer festlichen Weihnachtsfeier einzuladen. Bei einem Dessert und gemütlichen Gesprächen kommen alle in gute Weihnachtsstimmung.

Pfarrei Büron-Schlierbach

Adventsfenster des Frauenchores

Offenes Adventssingen

Mittwoch, 11. Dezember, 18.00–20.00
im Kirchensaal, Büron

Der Frauenchor Büron-Schlierbach lädt herzlich ein zum offenen Adventssingen im Kirchensaal Büron. Dieses offene Adventssingen findet im Rahmen des 4. Probelaufs der Kulturguppe Bürevette statt. Beim gemeinsamen Singen mit allen Interessierten lassen wir den Alltagsstress hinter uns und tauchen voller Freude in die besinnliche Vorweihnachtszeit ein. Danach bleibt Zeit zum Plaudern, Essen und Trinken.

Wir freuen uns auf viele Besucher!

Jagdgesellschaft Seckwald Schlierbach Hubertusfeier



Bild: Max Thürig

Die Hubertusfeier der Jagdgesellschaft Seckwald findet in diesem Jahr zum Thema «Anpassen» statt. Gerne erwarten wir Sie zu dieser Feier, die von den «Luzerner Jagdhornbläsern» unter der Leitung von Michael Christen musikalisch umrahmt wird. Ein absoluter Leckerbissen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Im Anschluss sind Sie herzlich zu einem Apéro im Foyer eingeladen!

*Jagdgesellschaft Seckwald,
Max Thürig*

Hubertusfeier

Freitag, 27. Dezember, 19.30
Rochuskapelle Schlierbach
Gestaltet von der JG Seckwald

Vereine

Kreatives Alter

Wandern

Dienstag, 3. Dezember, 13.30
Treffpunkt beim Pizza Maxx

Wohnen im Alter

Mittwoch, 4. Dezember, 14.00
Mittwochträß in der Dorfstube.
Vorweihnachtliches gemütliches
Beisammensein

Frauen plus ...

Adventsfeier für alle ab 65 Jahren
Sonntag, 8. Dezember, 14.00
Kirchensaal, Pfarrkirche Büron

Wir laden herzlich alle Interessierten ab 65 Jahren sowie deren Lebenspartner zu einer festlichen Vorweihnachtsfeier ein.

Anmeldung: bis zum 4. Dezember bei Lisbeth Schwegler, 079 595 63 81 oder lisbeth.schwegler@gmail.com
Mitfahrgelegenheit: Bitte bei der Anmeldung angeben.

Freut euch auf stimmungsvolle Musik, besinnliche Worte und ein köstliches Dessert. In diesem Jahr wird uns auch der Samichlaus besuchen und freut sich auf eine kleine Überraschung in Form eines Gedichts oder Sprüchleins. Wir freuen uns auf eure Teilnahme und eine besinnliche Feier!

Redaktionsschluss

für das Januar-Pfarreiblatt:
Freitag, 6. Dezember
Beiträge an:
redaktion@pr-surental.ch

Kleines Kirchenjahr

Adventskalender

Der Adventskalender hat seinen Ursprung in der evangelischen Kirche: Während Katholik:innen in die Roratemessen gingen, fanden die adventlichen Andachten der evangelischen Gläubigen zu Hause statt. Aus dem Jahr 1838 ist der Brauch belegt, dass der Leiter eines evangelischen Knabenhau- ses in Hamburg während der gemeinsamen Andachten jeden Tag eine weitere Kerze an einem grossen Leuchter anzündete. Er begründete damit zugleich die Tradition des Adventskranzes. Kranz und Kalender ist gemeinsam, dass sie die Wartezeit bis Weihnachten gestalten.

Ab dem 19. Jahrhundert kamen Adventskalender zum Abreissen auf. Solche mit Türchen zum Öffnen erschienen um 1920. Den ersten mit Schokolade gefüllten Adventskalender gab's 1958. In jüngerer Zeit erfreuen sich Adventsfenster grosser Beliebtheit: Im Quartier werden Fenster geschmückt, mit der entsprechenden Nummer versehen und am Abend beleuchtet. Oft wird dazu etwas Kulinarisches angeboten. Auch gebastelte Kalender zum Selberbefüllen oder Online-Kalender mit digitalen Inhalten verkürzen heute die Zeit bis Weihnachten.

vivat.de/adventskalender.de/sys



Adventsfenster im Quartier gehen oft von Pfarreien aus.

Bild: Gregor Gander, aufsehen.ch

Luzern

Kollekte vom 8. Dezember

Hilfe für Menschen, die sich verschuldet haben

Die Kollekte aus den Gottesdiensten vom 8. Dezember kommt der kantonalen Fachstelle für Schuldenfragen Luzern zugute. Diese Stelle berät Menschen, die in eine Überschuldung geraten sind, zum Beispiel infolge einer Krankheit oder Arbeitslosigkeit, nach einer Scheidung «und vermehrt auch bei Pensionierung», wie die Fachstelle schreibt. Die Not der von Schulden betroffenen Menschen werde grösser. Sie seien auf Hilfe und Beratung angewiesen, damit sie wieder eine Perspektive einer schuldenfreien Zukunft erhielten. Die Fachstelle erhält auch Beiträge von Landeskirchen und Kirchgemeinden.



Nächstes Jahr soll das traditionelle Ranfttreffen wieder stattfinden.

Bild: Jubla Schweiz

Jubla Schweiz

Kein Ranfttreffen dieses Jahr

Die Jubla hat das traditionelle Ranfttreffen 2024 abgesagt. Das ehrenamtliche OK des Treffens, das jeweils am Wochenende vor Weihnachten in der Ranftschlucht stattfindet, ist mit acht Personen nur zur Hälfte besetzt. «Wegen der offenen Vakanzen haben wir die Kapazitäten nicht, die es braucht», erklärt Bundespräses Moritz Zimmermann gegenüber kath.ch. Die Jubla hofft, dass das Treffen 2025 wieder stattfinden kann.



*So sehen die Schokolädchen aus, die am 5. Dezember verschenkt werden.
Sie sind 14 Gramm schwer.*

Grafik: Beate Lüscher

Aktion am 5. Dezember

Freiwilligenarbeit gewinnt

Freiwilligenarbeit ist für die Gesellschaft unverzichtbar. Die Kirche macht mit Schokolädchen, die sie am UNO-Tag der Freiwilligen verteilt, darauf aufmerksam. Und verlost tolle Preise.

In 18 Pastoralräumen mit gegen 60 Pfarreien geben am 5. Dezember Kirchenleute tausendfach Schokolädchen den Passant:innen ab: Am Bahnhof und an der Bushaltestelle, vor Läden, an Veranstaltungen usw. «Freiwilligenarbeit macht glücklich», heisst es darauf. Ein Spot in den Bussen, am Bahnhof Luzern und als Online-Banner begleitet die Aktion, auf Radio Pilatus macht die Kirche Freiwilligenarbeit zum Tagethema.

Symbolisch Danke sagen

Mit den Schokolädchen, die am 5. Dezember verteilt werden, sagt die Kirche auch symbolisch allen Danke, die sich uneigennützig für das Gemeinwohl einsetzen. Verbunden mit der Aktion ist eine Verlosung. Es gibt

50 Preise zu gewinnen, hinter denen wiederum Freiwilligenarbeit steckt:

- 1. Preis:** Catering des Jugenddorfes Knutwil, Wert von 1200 Franken
- 2. Preis:** Catering des Vereins Kirchliche Gassenarbeit Luzern, Wert 800 Franken
- 3. Preis:** Gutschein der Wärchbrogg, Luzern, Wert 600 Franken
- 4. und 5. Preis:** Gutschein des Restaurants «Im Chrüz», Hohenrain, Wert 350 Franken
- 6. bis 10. Preis:** Gutschein der Caritas Zentralschweiz, Wert je 100 Franken
- 11. bis 30. Preis:** Gutschein der Stiftung Brändi, Wert je 50 Franken
- 31. bis 50. Preis:** Gutschein des Restaurants Sowieso, Luzern, Wert je 10 Franken

Freiwilligenarbeit macht nicht nur jene glücklich, denen sie zugutekommt, sondern auch die Menschen, die sie leisten. Die meisten geben als Grund dafür ihre Freude an der Tätigkeit an. Sie sagen auch, über die Freiwilligenarbeit kämen sie mit anderen Menschen zusammen und könnten helfen. Freiwilligenarbeit bereichert also mehrfach. Und sie ist vor allem unverzichtbar – nicht nur in der Kirche, sondern für die ganze Gesellschaft.

Dominik Thali

Das Friedenslicht in die Schweiz holen

Neu Luzerner Jugendliche dabei

«Hoffnung schenken» will dieses Jahr die Friedenslicht-Aktion. Erstmals holen Jugendliche aus allen fünf Schweizer Stützpunkten das Licht in Wien ab. Vier bringen es am dritten Adventssonntag nach Luzern.

Das Friedenslicht sei für ihn «ein starkes Zeichen für Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung», sagt Moritz Stern. Der 20-Jährige reist am 12. Dezember mit Pablo Kofmehl, wie er aus Greppen, sowie Alicia und Marcel Simoni aus Luzern nach Wien. Mit dabei sind Gleichaltrige aus den Kantonen der vier anderen Friedenslicht-Stützpunkte in der Schweiz.

Stern steckt derzeit in der Ausbildung zum Konstrukteur, ist leidenschaftlicher Fussballschiedsrichter – und Firmbegleiter in den Seepfarreien. Wie sein Freund Pablo. «Die Jugendlichen liegen uns am Herzen, wir wollen sie auf ihrem Weg begleiten», sagt Kofmehl. Als Pastoralraumleiter Michael Brauchart (Weggis) die beiden auf die Friedenslicht-Abholung aufmerksam machte, mussten sie nicht lange überlegen.

Verbindung schaffen

Lange holte jeweils Jungwacht-Blau-ring das Friedenslicht von Wien in die Schweiz. Letztes Jahr waren es Jugendliche der drei Stützpunkte Zürich, Basel und Freiburg, dieses Jahr machen sich zum ersten Mal solche von allen fünf Stützpunkten auf den Weg – auch aus Luzern. So solle «eine innere Verbindung» entstehen, sagt Natascha Rüede. Sie leitet die Jugendseelsorge des Kantons Zürich und organisiert die Abholung dieses Jahr zum zweiten Mal. Rüede weiß aus ihrer früheren Erfahrung, als sie mit Ministrant:innen das Friedenslicht



Jugendliche bei der Abholung des Friedenslichts 2023. Diese fand damals in Linz statt.

Bild: Dominic Marti

Das Licht aus Bethlehem

Die Idee zum Friedenslicht entstand 1986 beim österreichischen Fernsehsender ORF. 1993 kam es erstmals auch in die Schweiz. Das Licht wird jeweils in der Geburtskirche in Bethlehem entzündet und dann in einer Laterne mit dem Flugzeug nach Wien gebracht. Dort holen es Delegationen aus vielen europäischen Ländern ab und bringen es an ihre Stützpunkte. In der Schweiz gibt es fünf solche: Basel, Freiburg, Lugano, Luzern und Zürich.

Ankunft mit Schiff in Luzern beim KKL am So, 15.12., 17.00, Rahmenprogramm ab 16.00 beim KKL | friedenslicht.ch

am Zürcher Bürkliplatz abholte und es in die Pfarreien brachte, dass vielen Menschen der Weg des Lichts wichtig ist: «Wer holt es, wie kommt es in die Schweiz, was bedeutet es den Jugend-

lichen, die es abholen?» Rüede will die Geschichte und Geschichten dazu deshalb erzählen können – aber von den Jugendlichen selbst. Ihre Idee ist eine Gemeinschaft von jungen Menschen aus allen Landesteilen, denen das Friedenslicht viel bedeutet und die sich zukünftig aus eigenem Antrieb für die Ankunft des Friedenslichts in der Schweiz verantwortlich sehen.

«Grosse Begeisterung»

Gut möglich, dass dies gelingt. Im Kanton Luzern zumindest ist das Interesse da. Sie sei «auf grosse Begeisterung gestossen», als sie dieses Jahr zum ersten Mal Jugendliche angefragt habe, sagt Sandra Huber. Schon eine Stunde nach dem Mailversand habe sie drei Zusagen gehabt. Die Synodalratspräsidentin vertritt die Luzerner Landeskirche seit zwei Jahren im Schweizer Trägerverein für das Friedenslicht.

Dominik Thali

Zuschriften/Adressänderungen an:

Pfarramt Bürön-Schlierbach pfarrei.bueron-schlierbach@pr-surental.ch
Pfarramt Triengen pfarrei.triengen@pr-surental.ch
Pfarramt Winikon pfarrei.winikon@pr-surental.ch

041 929 69 33
041 929 69 34
041 929 69 35

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum Surental,
Hubelstrasse 18, 6234 Triengen
Redaktion: Yvonne Steiner, 6234 Triengen
Erscheint monatlich

Hinweise für den überparreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.
Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@parreiblatt.ch
Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Rorategottesdienst in Ruswil.

Bild: Roberto Conciatori

Du verlierst keine Zeit,
wenn du auf Gott wartest.

Corrie ten Boom (1892–1983), niederländische Christin,
rettete jüdische Menschen vor dem Holocaust